

2	Inhalt	18-19	Gottesdienstkalendar
3	Angedacht	20	Kontakte
4-6	Thema	21-23	Erwachsene
7	Presbyterium	25	Geschichte
9	Gemeindeleben	26	Musik
10	Unsere Konfirmanden	27	Senioren
11	Amtshandlungen	28-30	Geburtstage
12-15	Kinder und Jugend	31-33	Altenhilfe
17	Kontakte	36	Bilder unserer Konfirmanden

### Impressum

Der Gemeindegruß wird von der Ev. Kirchengemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck herausgegeben.

Redaktionsteam: Harald Hülle, Annemarie Kiss, Thomas Kroemer, Gisela Moos, Christa Müller, Heiko Schnickmann und für diese Ausgabe Tagespraktikant Merlin Schmitt

Verantwortlich i.S.d.P.: Jörg Wieder

Redakteur: Heiko Schnickmann

Layout: Karin Rekowski, [www.karinrekowski.de](http://www.karinrekowski.de)

Satz: Heiko Schnickmann, Matthias Spilker

Druck: Eugen Huth GmbH & Co. KG  
Vohwinkeler Str. 65, 42329 Wuppertal  
Tel 2 73 36-0, Fax 2 73 36-22

Bildnachweis: Titel: W. Buhl, S. 3, 4, 5, 6, 13, 36: H. Hülle; S. 9: Kirchengemeinde; S. 10: M. Arlowski; S. 12: M. Lingenberg, S. 22: L. Sieger; S. 27: U. Knüvener-Fromm

Internet: <http://www.kirchengemeinde-wichlinghausen-naechstebreck.de>

Redaktionschluss des Gemeindegrußes August/September ist der 5. Juli. Die neuen Gemeindegrüße liegen ab dem 26. Juli abholbereit.

### Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema dieser Ausgabe ist die Kindergartenarbeit. Gleich zwei verdiente Mitarbeiter verlassen den Kindergarten in der Westkotter Straße. Neben der langjährigen Mitarbeiterin *Gudrun Genrich* verabschiedet sich auch die Leiterin *Christa Müller*. Mit *Nicole von Massow* steht auch schon eine Nachfolgerin fest. Deswegen wollen wir auf 40 Jahre Kindergartenarbeit ebenso zurückblicken wie auf die neuen Aufgaben, die sich stellen.

In dieser Ausgabe finden Sie dann auch (**endlich!**) die Liste mit den diesjährigen Konfirmanden. Bei all der Arbeit, die beim letzten Gemeindegruß angefallen ist, haben wir die Liste schlicht vergessen. Diesmal können Sie dafür die Bilder auf der Rückseite mit den Namen auf Seite 10 abgleichen.

Außerdem haben Sie sicherlich auch erfahren, dass es um unsere Nachbargemeinde Schellenbeck-Einern nicht besonders gut steht. Daher habe ich einmal einen Blick darauf geworfen, was uns historisch mit ihr verbindet.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen

*Ihr Heiko Schnickmann*

## Gottes Licht in unserer Welt



Im Dunkeln ist man orientierungslos. Im Dunkel fühlt man sich unwohl. Im Dunkel sehnt man sich Licht herbei, damit man seine Schritte sicher in die Zukunft setzen kann.

Bei Licht betrachtet fühlt man sich wohl. Bei Licht betrachtet behalten wir den Überblick. Licht schenkt uns Sicherheit. Und selbst wenn einmal etwas nicht so glatt läuft, wie wir uns das vorgestellt haben, dann finden wir – im Licht betrachtet – schneller Lösungen und Auswege, weil eben alles klar vor unseren Augen liegt. Ja, Dunkelheit bedeutet Orientierungslosigkeit! Das kennen wir alle. Und das kannten auch die Jünger Jesu damals.

Jesus hatte von seinem bevorstehenden Tod berichtet. Durch diese plötzliche Information wurden die Jünger verunsichert, hatten sie doch aus den alten Schriften gelernt, dass der Mensch, um den sie sich versammelt hatten, sein Friedensreich auf Erden errichten werde, und dass er bei den Menschen bleiben werde. Für sie war es klar, dass dieser Christus als der lang erwartete Messias hier auf Erden sein ganz irdisches Reich errichten werde. Das hatten sie bereits in den alten Schriften gelesen. Und nun redet dieser davon, dass er sterben werde.

Ja, ist denn alles falsch, woran sie geglaubt haben? Ist er vielleicht doch nicht der Erwartete? So werden die Jünger unsicher. Sie beginnen, ihre Orientierung zu verlieren. Doch diese

dunklen Gedanken greift Jesus in seiner Antwort auf. Er zeigt ihnen das, was die Dunkelheit aus ihren Gedanken vertreiben kann. Er sagt: **„Es ist das Licht noch eine kleine Zeit bei euch. Wandelt, solange ihr das Licht habt, damit euch die Finsternis nicht überfalle. Wer in der Finsternis wandelt, der weiß nicht, wo er hingeht. Deshalb: Glaub an das Licht, solange ihr's habt, damit ihr Kinder des Lichtes werdet.“**

„Macht euch doch keine so dunklen Gedanken“, so könnte man diese Worte wohl übersetzen. „Vertraut mir. Ich bin das Licht. Solange ich bei euch bin, könnt ihr alles erfahren, was für euer Leben, für euren Lebensweg, für eure Entscheidungen wichtig und gut ist. Glaub an mich. Haltet weiter an dem fest, was ihr bislang für richtig gehalten habt.“

Aus diesen Worten hören wir: Jesus ist also das Licht, das uns in allen Sorgen einen Weg weisen kann. Und wenn seine Jünger – und damit sind auch wir alle gemeint – ihm vertrauen, dann müssen sich unsere Gedanken und unsere Herzen nicht verdunkeln, dann bleibt es hell – und wir dürfen dessen sicher sein, dass Gottes Geist immer noch mitten unter uns ist. Auch in den dunklen Gassen unseres Lebens, in unserer eigenen Orientierungslosigkeit, scheint Gottes Licht, das uns den Weg weist. Wir sind in aller Dunkelheit nicht und nie allein. Das Licht seiner Liebe, das Licht der Liebe Gottes, scheint auch dort. Das gilt es zu glauben; darauf gilt es zu vertrauen.

*Harald Hülle*

## Kindegartenarbeit in Wichlinghausen

### Veränderungen im Wandel der Zeit

1972 begann ich als Erzieherin meinen beruflichen Werdegang im Kindergarten Klingelholl. Hier gab es 2 Gruppen mit je 30 Kindern. Damals waren unsere Kinder meist nur am Vormittag bis 12 Uhr in der Kita, Mittagessen gab es zu Hause. Manche trafen sich um 14 Uhr in besonderen Interessengruppen wieder. Die Familiensituation damals: die Väter waren berufstätig, die Mütter kümmerten sich um Haushalt und Kinder, nur wenige gingen einer Berufstätigkeit nach. Wenige Elternteile waren alleinerziehend.

Die Kinder kamen aus dem nahen Umfeld der Kita und wurden zu Fuß gebracht. Die Kleinsten im Kindergarten waren mindestens 3 Jahre, oft kamen sie aber erst mit 4 oder 5 Jahren in die Kita.

Viele Veränderungen hat es seit dem gegeben. Familie, das ist heute: alleinerziehendes Elternteil mit Kind, Patchworkfamilie oder die klassische Kleinfamilie mit meist nur einem Kind. In den meisten Familien sind beide Eltern berufstätig. Die Kinder werden bereits morgens um 7.15 Uhr in die Kita gebracht und verbringen oft den ganzen Tag bis 16.15 Uhr bei uns. Mama oder Papa holen ihre Kinder nach einem langen Arbeitstag ab, müssen noch einkaufen oder, oder, oder...! Auch am Wochenende ist oft ein Elternteil berufstätig, und die Großeltern können in vielen Familien wenig unterstützen. Dadurch haben sich auch die Anforderungen an die pädagogische Arbeit der Kindertagesein-

richtungen verändert, auch sie sind einem stetigen Wandel unterzogen. Grundlage unserer Arbeit sind die Bedürfnisse der Kinder sowie Erkenntnisse der Hirnforschung. Vieles, was die



Kinder früher in den Familien erlernten, muss heute die Kita leisten. Heute arbeiten wir reggioorientiert in einem offenen Konzept. Unsere Räume sind als Bildungsräume gestaltet, so gibt es z.B. einen Bewegungsraum, ein Atelier, einen Forscherraum und ein Café.

Zu Beginn meiner Berufstätigkeit gab es 5 evangelische Tageseinrichtungen für Kinder in unserer Kirchengemeinde. Heute ist davon nur die Einrichtung Westkoter Straße übrig geblieben. Aber auch hier gab es durch Neubau 2002 und mehrere Trägerwechsel immer wieder Veränderungen.

Seit 2008 sind wir außerdem zertifiziertes Fami-

lienzentrum des Landes NRW, d.h. wir bieten zusätzliche Angebote zur Förderung, Unterstützung und Entlastung für Kinder und Familien in Wichlinghausen.



Geblichen ist jedoch eins: Wir sind und bleiben ein wichtiger Teil der evangelischen Gemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck. Christliche Erziehung ist wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Gebete, Lieder und biblische Geschichten begleiten unseren Tag. Kindergartengottesdienste, Familiengottesdienste und gemeinsame Feste feiern wir mit der Gemeinde. Die Füße waren immer Symbol meiner Arbeit – gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft. Diese gebe ich nun an Frau Nicole von Massow, die neue Leitung des Ev. Familienzentrums, ab.

*Christa Müller*

## „Neue spannende Wege“

### Frau von Massow stellt sich vor

Mit meinem Beginn als Leitung im evangelischen Familienzentrum Westkotter Straße möchte ich mich erst einmal bei Ihnen vorstellen. Ich bin 42 Jahre alt, seit 16 Jahren glücklich verheiratet und Mutter zweier wunderbarer Töchter (1 Jahr und 11 Jahre).

Seit nun 20 Jahren wohne ich in unserer schönen Gemeinde Wichlinghausen-Nächstebreck, habe hier geheiratet und unsere kleine Tochter wurde hier getauft. Unsere Große besuchte selber das evangelische Familienzentrum Westkotter Straße.

Ich selber bin Erzieherin, Heilpädagogin und Fachkraft für Reggio-Pädagogik. Ich arbeite seit 22 Jahren in meinem Beruf und habe bis jetzt zwei Tageseinrichtungen für Kinder leiten dürfen. Nun habe ich das große Glück, ein „Haus“ zu übernehmen, mit dem ich mich sehr verbunden fühle.

Ich freue mich sehr, in die Fußstapfen von *Christa Müller* treten zu dürfen, die mir sowohl als Kollegin aber auch als Kindergartenleitung meiner Tochter ans Herz gewachsen ist. *Christa Müller* hat viele Spuren in unserem Haus hinterlassen und wir werden sie als aktive, tatkräftige Leitung mit immer guten Ideen sehr vermissen.

Wir wünschen uns aber auch, als neues Team selber Spuren hinterlassen zu dürfen und auf diesen neuen spannenden Weg freuen wir uns sehr.

*Nicole von Massow*

## Abschied Christa Müller und Gudrun Genrich

Das war schon ein beeindruckendes Bild: Am 15. April beging Christa Müller, langjährige Kindergartenleiterin in unserer Gemeinde, ihren letzten Arbeitstag. Und sie thronte wie eine Königin auf dem obersten Treppenabsatz im Familienzentrum an der Westkotter Straße. Kinder, Eltern und Kolleginnen standen um sie herum. Die einen überbrachten Geschenke, die Kinder tanzten und sangen, Eltern, Vertreter der Gemeinde und der Diakonie hielten Dankesreden. Und anschließend gab es ein fulminantes Buffet, das die Eltern organisiert und zubereitet hatten. Und es wurden ganz viele Tempotücher benötigt, weil die Hauptperson und viele mit ihr so gerührt waren. Eines wurde deutlich: Da geht eine Frau in den Ruhestand, die mit viel Herzblut, Engagement und Energie ihre Arbeit gemacht hat. Eltern, Kinder und Kolleginnen verbanden sich im Dank für Christa Müllers treue, engagierte und langjährige Arbeit.

Und das möchte auch ich an dieser Stelle tun: ihr danken im Namen der Gemeinde Wichlinghausen Nächstebreck, in der Christa Müller so lange ihren Dienst als Kitaleiterin getan hat. Dass die Kinder in einen evangelischen Kindergarten gehen, das war ihr immer ein Herzensanliegen, und das hat sie allen in der Einrichtung mit Nachdruck vermittelt: Wir sind nicht irgendein Kindergarten, sondern ein evangelischer.

Wir werden uns offiziell von ihr verabschieden im Familiengottesdienst am 5. Juni 2016 um 11 Uhr in der Erlöserkirche.

Verabschieden müssen wir uns in diesem Gottesdienst auch von Gudrun Genrich, die eben-



falls sehr lange Jahre in den Kindergärten unserer Gemeinde gearbeitet hat, insgesamt fast 40 Jahre! Zunächst lange Zeit (bis 2011) im Kindergarten Klingelholl, nach dessen

Schließung zwei Jahre in der Annabergstraße (in der Nachbargemeinde Unterbarmen) und seit drei Jahren war sie ebenfalls im Familienzentrum an der Westkotter Straße.

Wir danken den beiden treuen Mitarbeiterinnen und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihren wohlverdienten Ruhestand.

*Thomas Kroemer*

### Gott, Du bist wie ein großer Schirm

**05. Juni 2016, Erlöserkirche, Stahlstr. 6**

Famliengottesdienst zum Abschied von Frau Müller, Frau Genrich und den „Wackelzähnen“.

Im Anschluss gibt es ein Fest rund um die Erlöserkirche



# Aus dem Presbyterium

März und April 2016

Auch wenn in unserer Gemeinde keine Presbyteriumswahl stattgefunden hat, gibt es doch ein „neues“ Presbyterium (s. Gemeindegruß Februar/März), das sich am 14. März zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengefunden hat. In dieser Sitzung wurde Pfarrer *Jörg Wieder* zum Vorsitzenden des Presbyteriums (bis zum 31.10.2016) gewählt, *Ernst-Willi Wasserfuhr* zum stellvertretenden Vorsitzenden. Zu Beginn der Wahlperiode mussten außerdem weitere Ämter und Ausschüsse besetzt werden. Ausschüsse unserer Gemeinde sind der Bau-, Finanz- und Verwaltungsausschuss, der Jugendausschuss, der Diakonieausschuss und der Ausschuss für Theologie, Gemeindeaufbau, Gottesdienst und Kirchenmusik. Ebenfalls besetzt wurde der Redaktionskreis für den Gemeindegruß.

Neben den in der Gemeinde zu besetzenden Positionen wurden außerdem übergemeindliche Ämter besetzt, wie die Abgeordneten für Kreissynode, synodale Ausschüsse und Arbeitskreise, Friedhofsverband und Gesamtverband (dieser verwaltet die Kirchensteuern der Gemeinden).

Glücklicherweise blieb es nicht nur bei diesen organisatorischen Beratungen. Das Presbyterium hat sich in den vergangenen Sitzungen mit der Taufpraxis in unserer Gemeinde befasst. So sollen Taufen möglichst in den Gottesdiensten um 9:30 Uhr (Hottensteiner Kirche) bzw. 11 Uhr (Erlöserkirche) stattfinden. Gesonderte Taufgottesdienste sind unter bestimmten

Voraussetzungen aber nach wie vor möglich. Mindestens einmal im Jahr soll es nach Möglichkeit einen Taufkurs geben. Beraten wurde auch über die Verbesserung von Gottesdienstabläufen (z.B. Abkündigungen, Einüben neuer Lieder).

In jeder Sitzung des Presbyteriums gibt es ein Besprechungsthema, das einen Schwerpunkt dieser Sitzung darstellt. Dies kann ein eher planerisch-organisatorisches oder aber auch ein grundsätzliches Thema sein, das konkret oder perspektivisch mit den Leitungsaufgaben des Gremiums verknüpft ist. Die Themen für die nächsten Sitzungen wurden geplant, weitere Themen für zukünftige Sitzungen wurden festgelegt und in die Vorplanungen genommen.

*Isolde Lang*

Priesend dän Herrn, sin Nom' soll  
Schlagzeilen maken, datt mott welt-  
wiet öwerm Beldschirm lopen, watt  
hä vollbreit hätt.  
Sengend on sprengend vör äm, vertäl-  
lend alle sinne Wonder.

aus Psalm 105 (op Barmer Platt)

## Neues aus dem Förderverein

Hottensteiner Kirche



Der Förderverein Hottenstein-Kirche hat auf seiner Jahreshauptversammlung am 20. März 2016 zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt:

Frau *Barbara Wirtz*, 2. Kassiererin, die *Frau Roswitha Kircher* nachfolgt, der wir an dieser Stelle für ihre gute Arbeit im Förderverein ganz herzlich danken,

Frau *Claudia Bieringer*, als 2. Schriftführerin, als Nachfolgerin von Frau *Hanna Hebbinghaus*, die aus Alters- und gesundheitlichen Gründen zurücktrat.

Ebenfalls wurden auch zwei neue Rechnungsprüfer gewählt:

Herr *Eberhard Möcking*

Herr *Horst-Dieter Lerch*

Allen, die zurückgetreten sind, sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank für ihre Arbeit, und wir hoffen im Vorstand auf weitere gute Zusammenarbeit.

*Anne Kiss*

## Viele Projekte

aus dem Quartier  
für das Quartier



Aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt sind wieder eine Reihe von spannenden Projekten bewilligt worden: Ein Ferienprogramm für Kinder mit einem Workshop auf der Parkouranlage bietet die evangelische Freikirche Wichlinghausen an.

Der Verein *Wir in Wichlinghausen* wird wieder rund um den Wichlinghauser Markt die Beete säubern und bepflanzen. Eine spannende Vortragsreihe mit Themen u.a. aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik initiiert *Heiko Schnickmann* im Begegnungszentrum Wiki.

Auch nebenan in Oberbarmen passieren spannende Dinge. In Zusammenarbeit mit den Menschen, die den Berliner Platz nutzen, wird das Traföhäuschen gestalterisch aufgewertet. Fortgeführt wird auch wieder das bekannte und beliebte Kulturprojekt OASE des Künstlers *Roland Brus*.

*Nina Schuster*

(für das 422 Quartierbüro in Trägerschaft der Diakonie Wuppertal)

## Jam - Jesus and more

„JAM“? Das heißt: „spontan-zusammen-kommen-und-Musik-machen“. Das hat am 30.04. um 19:00 Uhr in der Hottensteiner Kirche zum ersten Mal super funktioniert! Musiker des Johanns haben moderne Lobpreislieder gespielt und die Gemeinde hat mitgesungen. Etwa 60 Personen saßen im Anschluss bei Würstchen und Getränken zusammen.

**Interesse geweckt? Nächste „JAM“ ist am 18. Juni, 19 Uhr!**

*Bjorn Malkus*





## Flashmob vor dem Haus der Jugend

Am 13.04.2016 war die „OT“, sonst immer in den Räumen des Jugendhauses, Teil eines Flashmobs am Geschwister-Scholl-Platz.

Um halb fünf versammelten sich alle anwesenden Kinder im Jugendhaus, um gemeinsam mit allen Mitarbeitenden der Offenen Tür zum Haus der Jugend in Barmen zu gehen. Dort wollten Kinder und Jugendliche Luftballons für Flüchtlinge steigen lassen, als Zeichen dafür, dass in den Häusern der Offenen Tür alle herzlich willkommen sind. So wurden alle im Haus der Jugend mit herzförmigen Luftballons ausgestattet. Auf dem Geschwister-Scholl-Platz trafen sich dann alle in einem riesigen aufgemalten Herz. Vom Dach des „C&A“-Gebäudes schräg gegenüber hielten Fotografen den Moment fest, als alle in dem aufgemalten Herz standen und schließlich, nach einem Countdown, unzählige Luftballons gen Him-

mel flogen. Es sollte ein Zeichen dafür sein, dass Flüchtlinge unsere Unterstützung verdienen und bei uns willkommen sind.

Nachdem die Luftballons in den Wolken verschwunden waren, löste sich nach und nach die Menschenmenge auf. Einige unterhielten sich noch, andere gingen. Für die Kinder der „OT“ endete die Aktion an der Eisdielen. Hier konnte jedes Kind ein leckeres Eis in Empfang nehmen. Nach dieser motivierenden Pause hatten die Kinder genug Kraft, den Heimweg anzutreten. Den Berg schafften wir mit viel Geschnaufe und Geächze, aber schließlich erreichten wir unser Ziel. So kehrten alle fröhlich und gut gelaunt ins Jugendhaus zurück, wo noch lange über die Aktion gesprochen wurde.

*Saskia Hering*

## CVJM Wichlinghausen

### Vorstand

Am 12. März fand im CVJM Jugendhaus die Jahreshauptversammlung des CVJM Wichlinghausen statt. *Mario Kron* scheidet nach vielen Jahren der Vorstandsarbeit als Beisitzer aus dem Vorstand aus. Neu in den Vorstand gewählt sind *Janine Idel* und *Dr. Thomas Schröder*, die die Vorstandsarbeit ab nun bereichern. Der gesamte Vorstand freut sich auf die kommenden spannenden Herausforderungen. Hier sind besonders der Aufbau der Arbeit in der Westkötter Str. 183b zu nennen, sowie die Planungen für den Aufbau des Jugendhauses, Bartholomäusstr. 98a.

*Matthias Spilker*







**Kindergartengottesdienst mit der Kita Westkotter Straße am 29. April 2016**

## Herzlichen Glückwunsch!

Janine Idel, Saskia Hering, Sharon Krasniqi, Jan Menge und Philip Büschgen haben erfolgreich Ihre Ausbildung zur/zum Jugendleiter/-in (JuLeiCa) bei der Jugendkirche Wuppertal abgeschlossen. Am 13. März wurden Ihnen im Rahmen eines Festgottesdienstes die Zertifikate überreicht. Wir freuen uns, dass sie an der Ausbildung teilgenommen haben und sich in CVJM und Gemeinde bei uns engagieren wollen.

*Michael Lingenberg*



Hallo Kinder,  
im Sommer ist es ganz schön lange hell, wenn es  
aber dann doch dunkel wird, kann man einiges erle-  
ben. Darum soll es in dieser Ausgabe gehen.

*Eure Pauline*



## Geheimnisvolle Sommernächte



Bestimmt hast du es im Sommer am Abend schon selbst einmal beobachtet. Straßenlaternen, helle Lampen oder beleuchtete Fenster werden von Insekten nur so umflattert. Hast du dir dann vielleicht schon mal die Frage gestellt: Warum wollen die eigentlich mitten in der Nacht dort hin? Die Antwort ist ganz einfach. Die Nachtinsekten wollen eigentlich gar nicht zum Licht, aber sie können nicht anders. In der Natur gibt es in der Nacht nämlich nur eine Lichtquelle – und das ist der Mond. Denn wenn ein Insekt in die Nähe einer Laterne kommt, dann ist diese plötzlich der hellste Punkt, sozusagen der Mond. Es orientiert sich nun an der Lampe.

Im Juni, Juli und August kann man die kleinen Lichtpunkte in der Dunkelheit an Wald-rändern, Büschen und auch im Gras



beobachten. Glühwürmchen sehen wir als kleine helle Pünktchen, die in der Luft herumtanzen. Die leuchtenden und tanzenden Pünktchen sind Käfer, die sich auf Partnersuche befinden. Allerdings sehen nur die Männchen aus wie Käfer. Sie haben Flügel und können deshalb auch fliegen. Die Weibchen dagegen sind die eigentlichen Glühwürmchen. Sie können nämlich nicht fliegen und sehen aus wie Larven oder Würmchen. Untereinander verständigen sich Männchen und Weibchen mit Leuchtzeichen, damit sie im Dunkeln zueinander finden.



Auf der ganzen Welt gibt es über 2.000 verschiedene Arten von Leuchtkäfern. Die Allerhellsten unter ihnen sind so hell, dass man in ihrem Licht in der Nacht sogar ein Buch lesen könnte. Diese krabbelnden Rekordleuchten leben in den Tropen.





## Aktuelle Veranstaltungen

- **Mutter-Kind-Kreise:**
  - Di 8.30 - 10.30 Uhr, **Rathenastr. 65**  
(*Andrea Brienen*, Tel 51 12 86)
  - Di 15.00 - 16.00 Uhr, **Westkotter Str. 183b**
- **im CVJM-Wichlinghausen: Westkotter Str. 183b**
  - **Offene Tür:** Mo, Di u. Do. immer von  
16.00 - 19.00 Uhr für Kinder von 6-14 Jahren  
18.00 - 21.00 Uhr für Jugendliche ab 15 Jahren
- **im CVJM-Haus Hottenstein Wittener Str. 148A:**
  - **Malgruppe:** Mo 15.00 Uhr (6-13 Jahre)
  - **Rappelkiste:** Fr 15.00 Uhr (ab 6 Jahren)
- **in der Hottensteiner Kirche, Wittener Str. 146:**
  - **Hottensteiner Bienchen:** freitags um 16 Uhr  
ohne Anmeldung für Mütter und Väter
- **Ev. Familienzentrum Westkotter Straße 183 b:**
  - Veranstaltungen im Haus Westkotter Str.**
    - **Erziehungsberatung:** Mi. 15. Juni,  
ab 13.30 Uhr
    - **Interkultureller Kochtreff:** Mi 22. Juni,  
14.00 bis 16.00 Uhr
  - Veranstaltung im WiKi**
    - **Elterncafé:** jeden 2. und 4. Donnerstag  
im Monat, jeweils 9.00 - 11.30 Uhr
  - Infos und Anmeldung:**  
Tel 97 443 229  
kita-westkotter@diakonie-wuppertal.de

## AG-Kräfte gesucht

Sie haben ein interessantes Hobby, für das Sie auch andere begeistern könnten? Sie sind sportlich oder kreativ begabt? Sie arbeiten gerne mit Kindern, können sie motivieren und leiten? Dann passen wir vielleicht zusammen!

– Der Diakonische Verein für Kinder- und Jugendarbeit Wichlinghausen-Nächstebreck, Träger von drei Offenen Ganztagen und der Übermittagsbetreuung in der Max-Planck-Realschule, sucht engagierte Persönlichkeiten, die als Übungsleiter/in AG's leiten oder sich in der Hausaufgabenbetreuung engagieren. Nähere Infos können bei Jugendleiter *Michael Lingenberg* (505457/info@cvjm-wichlinghausen.de) erfragt werden.

## Neue Gruppen

### Einfach ausprobieren und mitmachen!

Im Jugendhaus gibt es neue Gruppen für Kinder und Jugendliche, die Lust auf Spiel, Spaß, Action und ein gutes Programm haben. **Freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr** treffen sich Kinder von 6 bis 12 Jahren im Jugendhaus. Anschließend von **18.30 bis 20.30 Uhr** ist es Zeit für „V.I.T. – Very Important Teens“, die 13- bis 15jährigen. Jugendliche ab 15 Jahren sind **dienstags von 19.00 bis 21.00 Uhr** bei „15plus“ genau richtig. Alle Gruppen werden von engagierten Mitarbeitenden geleitet, die sich auf jede Menge neugieriger Kinder und Jugendlicher freuen.

*Michael Lingenberg*



## Gemeindebüro

*Birgit Schmitz*, Westkoter Str. 177  
Tel 50 93 40, Fax 97 89 714  
eMail: [wichlinghausen@evangelisch-wuppertal.de](mailto:wichlinghausen@evangelisch-wuppertal.de)  
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9-12 und  
Mo, Do 16-18 Uhr (Mi geschlossen)  
Geschlossen vom 18. Juli bis 10. August

Konto: Evangelische Kirchengemeinde  
Wichlinghausen-Nächstebreck Nr. 294 637  
IBAN: DE72 3305 0000 0000 2946 37  
BIC: WUPSDE33  
Stadtsparkasse Wuppertal (BLZ 330 500 00)

### 1. Bezirk

**Pfarrer:** *Jörg Wieder*, Liegnitzer Str. 42  
Tel 97 86 116  
eMail: [joerg-wieder@versanet.de](mailto:joerg-wieder@versanet.de)  
Urlaub: 29.7. - 15.08. 2016

### 2. Bezirk

**Pfarrer:** *Thomas Kroemer*, Rathenastr. 65  
Tel 50 41 87, Fax 51 05 77  
eMail: [thomas.kroemer@telebel.de](mailto:thomas.kroemer@telebel.de)  
Am besten zu erreichen Mo, Di, Do und Fr  
8.30 - 9.30 Uhr  
Urlaub: 5. bis 28. Juli

**Vikarin:** *Yvonne Bangert*, Wittener Str. 148a  
Tel 9809463  
eMail: [yvonne.bangert@gmx.de](mailto:yvonne.bangert@gmx.de)  
Urlaub: 11. bis 31. Juli 2016

## Bezirk Nächstebreck

**Pfarrer:** *Dirk Bangert*, Wittener Str. 148 a  
Tel 66 44 07, eMail: [dirk.bangert@ekir.de](mailto:dirk.bangert@ekir.de)  
Urlaub: 11. bis 31. Juli 2016

**Prädikant:** *Harald Hülle*, Huldastr. 49A  
Tel/Fax 66 64 93, mobil 0173-5455099  
eMail: [harald.huelle@t-online.de](mailto:harald.huelle@t-online.de)

**Prädikant:** *Günter Schwarz*, Kleestr. 3  
Tel 66 63 81  
eMail: [gew.schwarz@gmx.de](mailto:gew.schwarz@gmx.de)

## Hausmeister

*Armin Kemper*, mobil 0160 94129333  
eMail: [kemper@evangelisch-wuppertal.de](mailto:kemper@evangelisch-wuppertal.de)  
Fax 5 28 78 19

**Erlöserkirche**, Stahlstr. 9  
Tel/Fax 50 95 93

**Hottensteiner Kirche**, Wittener Str. 146  
(einschließlich Gemeinderäume  
Wittener Str. 148/148a):  
mobil 0160 94129333  
Gemeindebüro: 50 93 40



## Musik

### Erlöserkirche:

*Ralf Dirk Hochstein*, Tel 2 77 52 60  
*Iris Rauhaus*, Tel 40 15 33  
*Andre Enthöfer*, Tel 29 95 205 (Familien-  
gottesdienste)  
*Angelika Kozinowski-Werler*, Tel 302731 (Chor)

### Hottensteiner Kirche:

*Günter Schwich*, Tel 0 20 52 / 63 25 (Orgel)



# Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Abm = Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei) T = Taufgottesdienst

Erlöserkirche Stahlstr. 9		Hottensteiner Kirche Wittener Str. 148	Altenheime Stollenstr. 2	Hugostr. 50
<b>5. Juni</b> 2. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Kroemer <b>Familiengottesdienst</b> <b>Abschied von Christa Müller</b>	9.30 Uhr D. Bangert <b>Gottesdienst zum</b> <b>Konfirmandenwochenende</b>	9.30 Uhr Abm Fabian	10.30 Uhr
<b>11. Juni</b>	<b>Samstag, 13.30 Uhr St. Marien Ökumenischer Familiengottesdienst mit anschließendem Pfarrfest</b>			
<b>12. Juni</b> 3. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Abm D. Bangert <b>Kantategottesdienst</b> 11.00 Uhr Kindergottesdienst	9.30 Uhr Abm D. Bangert <b>Kantategottesdienst</b> 9.30 Uhr Kindergottesdienst	9.30 Uhr Röhrig	10.30 Uhr
<b>19. Juni</b> 4. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr <b>Erlöserkirche Schwarz/Wieder/Kroemer</b> <b>Familiengottesdienst Plus mit Tafernerung</b>			
<b>26. Juni</b> 5. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Kroemer 11.00 Uhr Kindergottesdienst <b>Gospelgottesdienst</b>	9.30 Uhr Kroemer/D. Bangert <b>Abschied von Günter Schwich</b>	9.30 Uhr Toenges	10.30 Uhr Hülle
<b>26. Juni</b>	<b>11.00 Uhr Jugendhaus Westkotter Straße 183b Lingenberg <b>Jugendgottesdienst</b></b>			
<b>1. Juli</b>	<b>Freitag, 17.30 Uhr Erlöserkirche Balke-Röder <b>Taizé-Andacht</b></b>			
<b>3. Juli</b> 6. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr <b>Erlöserkirche Lingenberg</b> <b>Familiengottesdienst zum Ferienbeginn</b> <b>mit anschließendem Gemeindefest</b>		9.30 Uhr Abm Schwarz	10.30 Uhr

<b>10. Juli</b> 7. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b> <b>Einsegnungsgottesdienst</b> des Johanneums	<b>10.00 Uhr</b> Abm D. Bangert <b>Sommerkirche</b>	9.30 Uhr 10.30 Uhr Fabian
<b>17. Juli</b> 8. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b> Erlöserkirche Wieder <b>Sommerkirche</b>		9.30 Uhr 10.30 Uhr Röhrig
<b>24. Juli</b> 9. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b> Erlöserkirche T Schwarz <b>Sommerkirche</b>		9.30 Uhr 10.30 Uhr Toenges
<b>31. Juli</b> 10. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b> Hottensteiner Kirche Hülle <b>Sommerkirche</b>		9.30 Uhr 10.30 Uhr Fabian
<b>7. August</b> 11. So. nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b> Erlöserkirche Abm Kroemer <b>Sommerkirche</b>		9.30 Uhr 10.30 Uhr Abm Toenges
<b>immer mittwochs, 18.00 Uhr Erlöserkirche, Kurzgottesdienste des Johanneums für alle</b>			

## Kantategottesdienste

**Sonntag, 12. Juni**

**9.30 Uhr Hottensteiner Kirche**

*Gottesdienst mit Kantor: Jens-Peter Enk  
aus Unterbarmen*

**Sonntag, 12. Juni**

**11.00 Uhr Erlöserkirche**

*Gottesdienst mit Elisabeth Stoffels-Noll, Gesang, und Iris Rauh,  
haus, Orgel*

**Sonntag, 26. Juni**

**11.00 Uhr Erlöserkirche**

*Gospeltgottesdienst mit den Joyful Voices*

## Geburtstagsgottesdienst für Senioren

Der Geburtstagsgottesdienst für die Senioren finden ab Juli wieder **in der Wichtiginghauser Kirche** statt. Sie sind in Zukunft nicht mehr donnerstags, sondern mittwochs, und zwar am **27. Juli um 15 Uhr**, anschließend ist wie bisher Kaffeetrinken im Altenheim an der Stollenstr.



## Kindergarten

Leitung: *Nicole von Massow*

**Ev. Familienzentrum**

**Westkotter Str. 183b**

Tel 97 44 32 29, Fax 97 44 32 30

eMail: [kita-westkotter@diakonie-wuppertal.de](mailto:kita-westkotter@diakonie-wuppertal.de)

Website: [www.ekita-wuppertal.de](http://www.ekita-wuppertal.de)



## Jugend

**CVJM-Wichlinghausen, Westkotter Str. 183b**

Tel 50 54 57, Fax 2 50 22 41

eMail: [info@cvjm-wichlinghausen.de](mailto:info@cvjm-wichlinghausen.de)

Internet: [www.cvjm-wichlinghausen.de](http://www.cvjm-wichlinghausen.de)

Jugendleiter: Prädikant *Michael Lingenberg*

**CVJM-Haus Hottenstein, Wittener Str. 148A**

Information: *Willi Offermann*, Tel 66 05 21

und *Dirk Wüstmann*, Tel 64 46 80

## Friedhofsverband

**Heckinghauser Str. 88**

Tel 25 55 20, Fax 25 55 2-29

## Eine-Welt-Laden

**Westkotter Str. 187**

Tel 0157 88 391 333

Geöffnet Mo, Di, Do, Fr 15-18 Uhr und

Mi und Sa 9.30-13.00 Uhr



## Diakonie

**Seniorenberatung und -seelsorge**

(kostenlos): *Anne Knoch*, Tel 26 483 48

eMail: [anneknoch@versanet.de](mailto:anneknoch@versanet.de)

**Sozialberatung**

Gemeindebüro: Tel 50 93 40

**Erziehungsberatung**, Westkotter Str. 183b

Tel 97 44 32 29

**Ambulanter Hospizdienst Barmen**

Ansprechpartnerin: *Katharina Ruth*

Tel 2529-738

**Treffpunkt für Alleinerziehende**

Münzstr. 31, Tel 50 55 20

**Familienbildungsstätte**, Nesselstr. 14

Tel 479 576-0, Fax 479 576-22

eMail: [familienbildung@diakonie-wuppertal.de](mailto:familienbildung@diakonie-wuppertal.de)

Website: [www.familienbildung-wuppertal.de](http://www.familienbildung-wuppertal.de)

**Telefonseelsorge**

Tel 0 800/111 0 111 (kostenlos)

**Diakonie Wuppertal**, Deweerthstr. 117

Tel 97 444 -500

**Evangelische Beratungsstelle**

Kipdorf 36

Tel 97 444 - 930

[www.diakonie-wuppertal.de](http://www.diakonie-wuppertal.de)



## Aktuelle Veranstaltungen

### Besuchsdienstkreis Wichlinghausen:

Mo, 27. Juni 2016

18.00 Uhr Erlöserkirche

Kontakt: *Pfr. Thomas Kroemer/Pfr. Jörg Wieder*

### Denkanstöße:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

20.00-22.00 Uhr Erlöserkirche

### Abendbibelkreis:

Im Jahr 2016 beschäftigen wir uns mit

Bibeltexten, die uns berühren.

Mittwoch, 15. Juni 2016, 19.30 Uhr,

Das Kommen des Menschensohn – was stellen wir uns darunter vor? Markus 13, 24-37

Freitag, 8. Juli 2016, 18 Uhr, gemeinsames Grillen zum Beginn der Sommerferien

Kontakt: *Pfarrer Jörg Wieder*

### CVJM Hottenstein Männerkreis (Vatergruppe):

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

19.00 Uhr Freizeitspaß für die Väter

### Kreative Gruppe:

nach Absprache (*Birgit Meinhardt* Tel 640058)

### Mütterkreis:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr Rathenaustr. 65

### Bastel- und Handarbeitskreis:

Jeden 1. und 3. Montag im Monat

15.00 Uhr Rathenaustr. 65

### Fit durch Gymnastik:

Do 17.30 Uhr, Saal der Erlöserkirche

Kontakt: *Frau Schäfer, 593317*

### Wanderkreis:

Jeden 3. Montag im Monat

17.45 Uhr Rathenaustr. 65

### Sozialberatung:

Do., 09. und 30. Juni, 12. und 26. Juli, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr

*Christa Kosin*, Gemeindebüro Tel 509340

### Meditativer Tanz:

6. und 20., Juni jeweils 19.30 Uhr im Saal der

Erlöserkirche, am 15. Juni im Kirchsaal,

am 31. Juli: Weltmeditationstanzen im Kirchraum Erlöserkirche

Kontakt: *Monika Knieling*

Tel 3174765, eMail: [moknieling@live.de](mailto:moknieling@live.de)

## Sammlung für Rumänien

**9. Juli 2016, 9.00 bis 12.00 Uhr**

Wir bitten Sie um folgende Spendengüter: Oberbekleidung, Haushaltswäsche, Schuhe (separat verpacken), fahrbereite Fahrräder, Kinderwagen, einsatzbereite Gehhilfen und fahrbereite Rollstühle.

**Parkplatz Wichlinghauser Kirche, Rathenaustraße**



## 530 Jahre Nächstebreck

### Das Fest zum Jubiläum

1486 erscheint der Ort Nächstebreck zum ersten Mal in den historischen Dokumenten. Ein Grund zum Feiern. Der Bürgerverein Nächstebreck lädt vom 10. bis zum 12. Juni in den Gemeindesaal Hottenstein.

#### **Freitag, 10 Juni 2016 18:00 Uhr:**

Eröffnung der 530-Jahr-Feier. Nächstebrecker Künstler stellen aus. Mit Werken von *Hans Jürgen Hiby* und *Kurt Luhn*. Eintritt frei.

#### **Samstag, 11. Juni 2016 19:00 Uhr:**

Nächstebreck, wie es singt, tanzt und lacht. Bunter Abend mit vielen Geschichten und Anekdoten. Eintritt 12,00 Euro. Karten in der Fortuna ,Apotheke und der Sparkasse Nächstebreck

#### **Sonntag, 12. Juni 2016 11:00 Uhr:**

Kinderflohmarkt mit reichhaltiger Verpflegung rund um den Gemeindesaal. Eintritt kostenlos.

#### **Blick auf Junkersbeck**



#### **Samstag, 18. Juni 2016, 15.00 Uhr:**

Die Jubiläumsführung

#### **Treffpunkt: Hottensteiner Kirche**

Leitung: H. Schnickmann

## Ausflug

### der Frauenhilfe Hottenstein

**Am 23. Juni 2016** gehen wir wieder auf große Fahrt.

Haben Sie sich schon mal gefragt:

„Was ist Frauenhilfe eigentlich?“

„Was will Frauenhilfe?“

„Wer gehört zur Frauenhilfe?“

Auf diese Fragen werden wir auf unserer Fahrt Antworten suchen. Wir fahren nach Bonn zur Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V. Aber der Tag soll nicht nur der Antwortsuche gewidmet sein, wir wollen auch auf einer Schifffahrt von Bonn nach Linz den Rhein besuchen.

#### **Abfahrt ab Hottensteiner Kirche: 9.30 Uhr**

Besuch der Frauenhilfe im Rheinland, Führung, Andacht, Vortrag und Mittagessen bis ca. 13.00 Uhr

Schifffahrt ab Bonn bis Linz mit Kaffeetrinken: 14.00 - 17.00 Uhr

#### **Ankunft in Wuppertal: ca. 19.00 Uhr**

Preis einschließlich Bus, Schifffahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken

für Mitglieder der Frauenhilfe Nächstebreck: 30,00 Euro

für Gäste: 45,00 Euro

Anmeldung bei Sigrid Jaencke, Tel.: 667869



## Bibel und Kunst

„Liebe deinen Nächsten...!“

Jesus hat vor seinem Tod beim letzten Mahl seinen Jüngern die Füße gewaschen – Zeichen seiner Liebe und Zuwendung und zugleich Vorbild für seine Christen.

Viele Maler haben diese Szene ins Bild gesetzt. Einige Beispiele – aus der Romanik und Gotik, sowie von Rembrandt oder Sieger Köder, sollen betrachtet und erschlossen werden.

**Mittwoch, 13. Juli, 16 Uhr,**

**Saal der Erlöserkirche**

Gesprächsleitung: Pfr. i. R. Wolfgang Stoffels



## Ökumenischer Gottesdienst

**Pfarr- und Familienfest auf dem Sedansberg**

Am **Samstag, den 11. Juni 2016 um 13.30 Uhr** lädt die Gemeinde St. Marien ein zum ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem Pfarr- und Familienfest auf dem Sedansberg rund um die Kirche.

## Wichlinghauser Themenabend

**Führung über die Döppersberg Baustelle**

**29. Juni 2016 um 18.00 Uhr, (ca. 90 Minuten)** mit *Anke Vaupel*, Mitarbeiterin der Projektleitung des ‚Döppts‘.

Da nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 50 93 40) oder bei Pfarrer *Thomas Kroemer* (Tel. 50 41 87).

## Vorbereitungstreffen

**für das Gemeindefest**

Am **15. Juni 2016 um 18.00 Uhr** treffen sich alle Mitarbeiter, die beim Gemeindefest helfen wollen, im **Gruppenraum der Erlöserkirche, Stahlstraße 9.**





## Geschichten aus Wichlinghausen und Nächstebreck

### Was wir mit Schellenbeck-Einern zu tun haben

Als 1877 die Kirchengemeinde Nächstebreck gegründet wurde, saß im ersten Presbyterium auch der Landwirt *Caspar Mühlinghaus* aus Haarhausen. Wer sich mit unserer Gemeindestruktur heute auskennt, den wird das sehr verwundern, denn die Straße Haarhausen gehört heute gar nicht zu unserer Gemeinde, sondern zur Gemeinde Schellenbeck-Einern.

Auch die Wichlinghauser haben einen historischen Bezug zu Schellenbeck. So besaß der CVJM Wichlinghausen mal einen Sportplatz auf Schellenbeck und der ehemalige Wichlinghauser Pfarrer *Walter Posth* berichtet in seinen Memoiren, wie die Beerdigungsgesellschaften in der Nachkriegszeit gemeinsam vom Wichlinghauser Markt zum Friedhof Schellenbeck aufbrachen, um Überfällen vorzubeugen.

Die Beziehung zwischen Schellenbeck und Nächstebreck lässt sich bis 1486 zurückverfolgen. Zwischen den Wichlinghausern und den Schellenbeckern bestanden spätestens seit dem frühen 19. Jahrhundert enge Verbindungen, was durch eine gemeinsame Feuerwehrezufahrt belegt ist, die von beiden Stadtteilen gemeinsam in den 1820er Jahren erbaut wurde. Zudem ließen die Wichlinghauser 1910 an der Gennebrecker Straße einen weiteren Friedhof anlegen. Auf dem Friedhof baute man auch eine Kapelle, die von den Schellenbeckern bis 1938 für Gottesdienste genutzt wurde. Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges kam es dann zu einem Zuzug nach Schellenbeck, so dass eine zweite Pfarrstelle in der Gemeinde

Nächstebreck besetzt wurde. Auch der Bereich Einern wuchs. Dieser Bezirk gehörte zwar schon zu Wuppertal, war kirchlich jedoch noch Teil von Herzkamp und damit Teil der Westfälischen Kirche. Nachdem sowohl Schellenbeck als auch Einern durch Neubauten zusammengewachsen waren, wurde auch die kirchliche Einigung vollzogen. Die Kirchengemeinde Nächstebreck hatte ab 1964 so mit Einern neben Hottenstein und Schellenbeck einen dritten Bezirk und drei Pfarrer. Die Enge zwischen Schellenbeck und Einern sorgte dafür, dass beide Bezirke zu einer Einheit wurden, während der Bezirk Hottenstein räumlich abgeschottet blieb.

Diese Konstellation war für den Zusammenhalt der Gemeinde äußerst unglücklich und verschärfte die mentale Trennung zwischen Hottenstein und den Bezirken Schellenbeck und Einern. In den Jahren 1968/69 wurden Verhandlungen geführt und mit dem Jahr 1970 wurde die neue Gemeinde Schellenbeck-Einern gegründet. Damit wurde die knapp 500 Jahre zurückreichende Verbindung zwischen Schellenbeck und Nächstebreck gekappt. Es kam zu einer sozialen und auch mentalen Trennung zwischen den beiden Teilen von Nächstebreck. Die Verbindungen zwischen Schellenbeck und Wichlinghausen jedoch wurden enger. Das zeigt sich nicht nur in der Busanbindung, aus der klar hervorgeht, dass für die WSW Markland, Dellbusch und Sternenberg zu Wichlinghausen gehören, sondern auch an den Gebieten, die der Nordstädter Bürgerverein vertritt. Dazu zählt neben Wichlinghausen und dem Sedansberg nämlich auch die Region Nächstebreck-West, also Schellenbeck und Einern.

*Heiko Schnickmann*



## Aktuelle Veranstaltungen Taizé-Abend

### Kirchenchor Wichlinghausen-Nächstebreck

Di 19.15 Uhr Erlöserkirche Kirche

### Singkreis an der Erlöserkirche

nach Vereinbarung

### Evangelischer Männerchor Wichlinghausen

Do 19.30 Uhr Erlöserkirche

### Posaunenchor des CVJM

Mi 19.30 Uhr Erlöserkirche

Leitung: *Horst Lang*, Tel 02336/8077993

### Musikalische Stunde

mit *Irmgard Balke-Röder*

Fr, 29. Juni und 27. Juli

15.45 Uhr Gemarker Gemeindestift, Hugostr. 50

### Freitag, 1. Juli 2016, 17.30 Uhr, Erlöserkirche

Herzliche Einladung zu einem Abend mit den Gesängen aus Taizé mit Licht und Stille, ruhigen Kreistänzen und der Taizé-Andacht.

Verantwortlich: *Irmgard Balke-Röder*



## con brio

### Rio Reiser

am 19. Juni 2016 um 19.30 Uhr

Auch 20 Jahre nach seinem Tod ist die Faszination, die von Rio Reiser ausgeht, ungebrochen: In seinen Texten spiegeln sich die Träume, Sehnsüchte und Enttäuschungen mehrerer Generationen wieder. Das Programm Rio Reiser ist kein wiederholter Aufguss von alten Rio-Reiser-Stücken, sondern eine musikalisch-theatralische Auseinandersetzung mit dem politischen und lyrischen Werk des Songwriters Rio Reiser - unplugged und voller Liebe zum Detail.

*Rudi Rhode* - Gesang

*Andre Enthöfer* - Saxophon

*Ingo Brombach* - Gitarre

*Michael Gustorff* - Bass

*Moritz Schniedergers* - Schlagzeug

## Ricitando-Konzert

### O Musica

Sonntag, 26. Juni 2016, 17.00 Uhr

Das Ensemble recitando lädt herzlich in die Erlöserkirche ein.

Ein Streifzug durch die Jahrhunderte erzählt vom Erleben der Musik, von großen Komponisten, von Sängern und Virtuosen.

Ernste und heitere Texte von *Hildegard von Bingen* bis *Wolfgang Hildesheimer* wechseln sich ab mit Werken von *Georg Friedrich Händel*, *Johannes Brahms*, *Edward Elgar* und anderen.

Der Eintritt ist frei, um einen Kostenbeitrag wird am Ausgang gebeten.

*Rita Reineke* - Rezitation

*Elisabeth Stoffels-Noll* - Gesang

*Iris Rauhaus* - Klavier

## Aktuelle Veranstaltungen

### Pflegeheim Am Diek 65

Fr 10.15 Uhr **Gottesdienst**

### Seniorenkreis

2. Juni, um 15.00 Uhr, Rathenastr. 65

### Seniorenclub (Treff ab 60)

Mo 14.45 Uhr Erlöserkirche

### Frauenhilfe Hottenstein

15.00 bis 17.00 Uhr

09. Juni (mit Dorothee Nüllmeier), 23. Juni (Ausflug zur ev. Frauenhilfe Bonn) und 7. Juli (Grillen mit kath. Frauen)

### Bewegung, Entspannung, Gespräch

Di 15.00 Uhr Gruppenraum der Erlöserkirche

## TAXI

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel 509340), wenn Sie zu den Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten einen Fahrdienst benötigen.

## Bibelstunde

**mittwochs 15.00 Uhr Erlöserkirche**

**am 1., 15. und 29. Juni sowie am 6. Juli**

Kontakt: *Pfarrer Jörg Wieder*, Tel 9786116

*Pfarrer Thomas Kroemer*, Tel 504187

Gemeindebüro Tel 509340

## Neues

**aus dem Begegnungs- und Servicezentrum für ältere Menschen**

Montags bis freitags von **14 - 17 Uhr** finden Sie in der **Westkotter Str. 183 b** in unseren barrierefreien Räumen (unter dem Ev. Kindergarten) ein vielfältiges Angebot für ältere Menschen vor.

**Montags: Gedächtnistraining**

**Dienstags: Spielnachmittag**

**Mittwochs: Sitzgymnastik**

**Donnerstags: Café „Stübchen“**

**Freitags: Dies & Das & Bingo**

Weitere Infos unter Tel.: 2529 722

oder [uflottmann@diakonie-wuppertal.de](mailto:uflottmann@diakonie-wuppertal.de)



**„Tage mit Goldrand“ war das Motto des diesjährigen Stiftungsgottesdienstes im April.**

